

Die Schülerinnen und Schüler der vier fünften Klassen waren vom 11. bis zum 13. Juni 2014 auf Klassenfahrt auf Norderney. Die Klasse 5c berichtet folgendes über ihre Klassenfahrt:

Unsere Jugendherberge

Die Jugendherberge auf Norderney war der Hammer!!!! Als wir in die Zimmer kamen, gab es erst mal ein großes Staunen: Hochbetten war schon zu erwarten, aber dann: eigenes Badezimmer, eigene Dusche, voll große Schränke!! (Für eine Jugendherberge.) Total Klasse! Und dann das Bettenbeziehen. Das ging noch so. Aber die Bettlaken waren irgendwie komisch. Als alle Betten bezogen waren, haben wir unsere Koffer ausgepackt. Carina hatte eine ganze Tasche voll mit Süßigkeiten! Wir hatten einen ganzen Tisch voll!!

Um 22 Uhr mussten wir in den Zimmern sein und schlafen sollten wir ab 23 Uhr. Es war eine komische Nacht, andere Matratzen anderer Duft und schon das Gefühl sich jetzt mit anderen das Zimmer zu teilen, war komisch. Am zweiten Abend durften wir noch um 22 Uhr das Eröffnungsspiel der Weltmeisterschaft sehen und waren erst um Mitternacht in unseren Zimmern.

Das Abendessen war „geht so“, aber der Nachtschisch war lecker. Das Frühstück war soooo lecker. Die Jugendherberge war insgesamt richtig cool.

Der erste Tag auf Norderney

Nach dem Bettenbeziehen haben wir uns alle draußen getroffen, weil wir zur Wattwanderung gelaufen sind. Es waren 16 Kilometer (Anmerkung der Lehrer: es waren keine 16 km!), die wir bis zur Wattwanderung gelaufen sind. Als der Wattführer schließlich auch kam, waren wir komplett. Der Wattführer hat uns gesagt, dass wir unsere Schuhe ausziehen sollten und dann ins Watt gehen sollten.

Der Wattführer war ganz OK. Bei der Wattwanderung haben wir Muscheln, Krebse und Quallen gesehen. Wir haben aber auch viele Wattwürmer gesehen. Ihr Kot ist Sand. Der Wattführer hat gesagt, dass wir nicht ohne Wattführer ins Watt gehen sollen, denn ein Wattführer weiß, wie weit man gehen darf und wann die Flut kommt. Nachher waren wir noch im tiefen Schlick. Er besteht aus toten Tieren. Wir haben auch Sanddünen gesehen. Auf ihnen lagen Seehunde. Dann sind wir zurückgelaufen und durften Muscheln sammeln.

Es war ein sehr komisches Gefühl, weil alles so glibberig war. Wir haben unsere Füße dann im Priel gewaschen. Als wir nicht mehr im Watt waren sondern auf den Dünen, haben wir uns unsere Schuhe wieder angezogen und haben uns beim Wattführer bedankt und verabschiedet. Natürlich sind wir die ganzen 16 Kilometer wieder zurückgelaufen.



Als wir nach langer Zeit in der Jugendherberge ankamen, hatten wir nicht viel Zeit in unseren Zimmern uns auszuruhen, denn es gab Abendessen. Das Essen, muss ich echt sagen, war sehr lecker. Als wir endlich satt waren, haben wir uns draußen getroffen und sind zum Strand gelaufen. Zum Glück war das nicht so ein langer Weg zum Strand. Der Strand war echt cool. Wir haben dann Volleyball gespielt und danach haben wir gesungen und Frau Berges hat uns mit ihrer Gitarre begleitet.

Der zweite Tag auf Norderney

Am zweiten Tag mussten wir dann um 7 Uhr aufstehen, weil es um 8 Uhr schon Frühstück gab. Wir haben uns dann für mittags ein Lunch Paket gemacht. Nach dem Frühstück haben wir eine Stadtrallye gemacht. Von Frau Berges haben wir in Gruppen die Zettel mit der Stadtrallye bekommen. Die Fragen waren sehr schwer. Doch trotzdem haben wir alle Fragen geschafft. Als wir fertig waren, haben wir den Zettel mit den Lösungen dann Frau Berges gegeben und durften bis 12:30 Uhr in der Stadt rumgehen und unser Taschengeld in den Geschäften ausgeben.

Nachmittags sind wir mit der ganzen Klasse und der 5b ins Hallenbad gelaufen. Die Jungen wurden aus Versehen in der Umkleide eingesperrt. Dann hat uns endlich einer aufgeschlossen. Dann konnten wir auch ins Wasser gehen. Jede halbe Stunde gab es Wellen. Neben dem großen Becken war eine Nachtrutsche. Es gab

Lichteffekte, aber in den Kurven war es dunkel. Da wurde manchem echt schwindelig. Neben dem großen Becken war eine kleine Treppe, wenn man da hoch ging, kam man in einen nicht gerade hellen Raum. Dort waren zwei Whirlpools mit Blubbereffekten. Das Wasser war echt warm. Nur blöd war, dass das Wasser Salzwasser war.



Abends haben wir dann den Sandburgenwettbewerb am Strand gemacht. Ich und meine Freunde erreichten den dritten Platz. Anschließend gab es die Siegerehrung für Stadtrallye und Sandburgenwettbewerb, wie haben alle Süßigkeiten bekommen. Dann haben noch viele um 22 Uhr das Eröffnungsspiel der WM 2014 geguckt.

Der letzte Tag

Einige Jungen wollten morgens nicht aufstehen, weil sie erst sehr spät geschlafen haben, denen durften wir die Bettdecken wegziehen. Nach dem Frühstück mussten wir unsere Koffer packen und das Zimmer aufräumen. Das brauchte alles seine Zeit. Wir waren aber trotzdem sehr schnell und sind noch zum Spielplatz gelaufen. Wir hatten sehr viel Spaß und sind dann auch wieder zurückgelaufen. Dann kam auch schon der Bus und wir wurden zum Hafen gebracht. Naja, und das war es auch schon, die coolste Klassenfahrt mit der 5c. So gegen 16:30 Uhr sind wir wieder an der GSS angekommen. Dort standen schon unsere Eltern und warteten auf uns.

Es war eine tolle Klassenfahrt!

